

Beteiligungsangebot MS „Kornett“

Der Emittent

Die Navalis Invest GmbH & Co. KG, Weyhe, konzipiert und vertreibt seit dem Jahr 2002 erfolgreich Schiffsfonds. Insgesamt wurden bisher 24 Emissionen platziert und ein Eigenkapital von € 74 Mio. eingeworben.

Das Konzept

Mit dem Beteiligungsangebot MS „Kornett“ wird Ihnen die Möglichkeit geboten, sich an der MS „Kornett“ GmbH & Co. KG, Heide, zu beteiligen. Die Mindestbeteiligung beträgt € 15.000, wobei die ins Handelsregister einzutragende Hafteinlage nur 20 % der Beteiligungssumme beträgt. Die erste Einzahlung von 25 % zzgl. 5 % Agio wird nach Beitritt und die restlichen 75 % zum 01.06.2007 fällig. Ab dem Jahr 2008 sind jährliche Auszahlungen an die Gesellschafter i. H. v. 8 % vorgesehen.

Die Bereederung des Schiffes übernimmt die Winfrid Eicke Bereederungs GmbH & Co. KG, Heide. Geschäftsführer Kapitän Eicke ist seit 1962 in der Schifffahrt tätig. Im Jahr 1984 gründete er dann sein eigenes Unternehmen. Seither hat er sich einen hervorragenden Ruf als wirtschaftlich erfolgreicher und zuverlässiger Reeder

erworben. Die Reederei bereedert z. Zt. u. a. zwei Containerschiffe vom Sietas Typ 168 und hat mit einer hervorragenden Leistungsbilanz in den letzten Jahren bewiesen, dass sie diesen Schiffstyp im Hinblick auf seine wirtschaftlichen und technischen Besonderheiten beherrscht. Bereits im Jahr 2004 hat Navalis Invest die Platzierung des Eigenkapitals für das MS Mary Ann der Reederei Eicke übernommen.

Der Pool

Ab Indienststellung, im Juli 2007, wird das Schiff im Sietas 168 Pool des Befrachtungsunternehmens Peter Döhle Schifffahrts-KG, Hamburg, fahren. Die Befrachtungsgesellschaft Döhle wurde 1956 gegründet und ist seitdem erfolgreich im Schifffahrtsbereich tätig. Der Pool wurde im Februar 2005 gegründet und ihm gehören z.Zt. 19 Schiffe der Schiffstypen Sietas 168, 168a und 168b an. Weitere fünf Einheiten sollen im Laufe des Jahres noch beitreten. Es erfolgt dort die Zusammenfassung der Einnahmen aller Schiffe und anschließende Auszahlung der Nettopoolrate (Nettoeinnahmen abzgl. Poolkommission) an die Poolmitglieder nach Einsatztagen der Schiffe.

Das Beteiligungsobjekt MS „Kornett“



Schwesterschiff des MS „Kornett“

Mit dem MS „Kornett“ entsteht ein flexibel einsetzbares Vollcontainer-Feederschiff des Sietas Typ 168b. Es wird über eine Stellplatzkapazität von 868 TEU verfügen. Alternativ kann es bei homogener Beladung 612 TEU á 14t aufnehmen. Das MS „Kornett“ wird voraussichtlich im Juli 2007 von der Sietas Werft abgeliefert und von der Beteiligungsgesellschaft übernommen.

Beteiligungsangebot MS „Kornett“

Die Vorteile auf einen Blick

Erfolgreicher Schiffstyp

Der Sietas Typ 168 kann sehr flexibel beladen werden und verfügt über eine vergleichsweise hohe Dienstgeschwindigkeit. Da es sich um ein "OPEN TOP"-Containerschiff handelt, kommt es bei jedem Lösch- oder Ladevorgang zu einer erheblichen Zeitersparnis, da Luckendeckelarbeiten entfallen. Diese technischen Besonderheiten werden vom Markt honoriert, indem der Sietas Typ 168 in der Vergangenheit Charraten auf dem Niveau der 1.000 TEU-Containerschiffe oder sogar höhere erzielte.

Gute Marktaussichten

Die seit Jahren steigende Tonnagenachfrage und die zukünftigen Ablieferungen von Großcontainerschiffen führen zu einem erhöhten Bedarf an Feederschiffen auch dieser Größe.

Hohes Engagement des Reeders

Der Reeder verfügt bereits über Erfahrung mit diesem Schiffstyp, was erheblich zur Optimierung der Schiffsbetriebskosten beiträgt. Eine hohe Eigenbeteiligung von Herrn Eicke i. H. v. € 600.000 garantiert eine große Übereinstimmung der Interessen.



Schwesterschiff des MS „Kornett“

Einnahmensicherheit

Die Mitgliedschaft im Sietas 168 Pool sichert der Gesellschaft auch bei Auslaufen der eigenen Zeitcharterbeschäftigung kontinuierliche Einnahmen.

Kein Währungsrisiko

Die langfristige Finanzierung des Schiffes und der überwiegende Teil der Schiffsbetriebskosten fallen in Euro und damit in gleicher Währung wie die Pooleinnahmen an.

Günstiger Baupreis

Der Neubaupreis des MS „Kornett“ i. H. v. € 20.050.000 wurde von einem unabhängigen Gutachter als angemessen und marktgerecht beurteilt.

Tonnagebesteuerung von Beginn an

Der Ermittlung des steuerlichen Gewinns der Beteiligungsgesellschaft erfolgt von Beginn an nach der Tonnage. Die sog. Tonnagebesteuerung führt zu einer geringen Steuerbelastung der laufenden Auszahlungen beim Kommanditisten. Ein etwaiger Veräußerungsgewinn ist bereits durch die Tonnagebesteuerung abgegolten.

Kapitaleinsatz / -rückfluss (PROGNOSE)

(am Beispiel einer Beteiligung i.H.v. € 100.000)

Jahr	Kapitaleinsatz Auszahlungen		Liquiditätsfluss
	in €	in €	in €
2006	-30.000		-30.000
2007	-75.000		-75.000
2008		8.000	8.000
Folgejahre		8.000	8.000
...	
2022		8.000	8.000
Summe	-105.000	120.000	15.000
Verkauf *)		114.000	114.000
Gesamt	-105.000	234.000	129.000

*) incl. kumuliertem Liquiditätsüberschuss